



Anzahl an männlichen Auszubildenden zum Zahnmedizinischen Fachangestellten steigt

Anzahl an männlichen Auszubildenden zum Zahnmedizinischen Fachangestellten steigt

Berlin, 22. April 2013 - Die Zahl der männlichen Auszubildenden zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) steigt kontinuierlich, allerdings ausgehend von einem sehr niedrigen Wert. Im Zeitraum von 2000 bis 2011 hat sich die Anzahl der männlichen Auszubildenden vervierfacht. Waren es im Jahr 2000 nur 50 Männer, die eine Ausbildung zum ZFA absolvierten, stieg die Anzahl 2011 immerhin schon auf 201. Der Frauenanteil liegt jedoch immer noch bei 99,3 Prozent, bilanziert die Bundeszahnärztekammer in ihrem aktuellen statistischen Jahrbuch.
"Dies ist zumindest ein positiver Trend", erklärt der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel, "denn bei der derzeit rückläufigen Anzahl an Schulabgängern könnte es zukünftig zu einem Fachkräftemangel kommen. Insofern sind junge Männer besonders aufgefordert, sich diesen verantwortungsvollen Beruf genauer anzuschauen."
Zahnarztpraxen bieten im Übrigen Jugendlichen mit Hauptschulabschluss deutlich bessere Chancen, eine Berufsausbildung zu beginnen, als die Freien Berufe insgesamt (32,4 Prozent gegenüber 17,8 Prozent). Bundesweit wurden bis Ende September 2012 insgesamt 12.330 neue ZFA-Ausbildungsverträge abgeschlossen. Ein Aufstieg ist durch Fortbildungen möglich: Neben dem/r Zahnmedizinischen Fachassistenten/in (ZMF) werden Fortbildungen auf unterschiedlichem Level angeboten, im Bereich Prophylaxe zum/r Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in (ZMP) oder Dentalhygieniker/in (DH), im Bereich Verwaltung zum/r Zahnmedizinischen Verwaltungsassistenten/in (ZMV) sowie in Westfalen-Lippe zusätzlich die Fortbildung zum/r Betriebswirt/in Management im Gesundheitswesen.

Quelle/Zahlen: Statistisches Jahrbuch 2011/2012 der Bundeszahnärztekammer, (Landes-)Zahnärztekammern
Infografik zum Download: <http://www.bzaek.de/presse/medienarchiv/maennliche-auszubildende.html>
Die Verwendung ist bei Berichterstattung unter Nennung der Quellenangabe honorarfrei. BZÄK

Pressekontakt

Bundeszahnärztekammer (BZA EK)

10115 Berlin

presse@bzaek.de

Firmenkontakt

Bundeszahnärztekammer (BZA EK)

10115 Berlin

presse@bzaek.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage